

Jahresrechnung

1

Bilanz per 31. Dezember 2021

AKTIVEN

in Mio. Franken

	Ziffer im Anhang	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Gold	01	55 690,7	55 747,1	-56,4
Devisenanlagen	02, 25	966 202,2	910 001,0	+56 201,2
Reserveposition beim IWF	03, 23	2 000,8	1 849,6	+151,2
Internationale Zahlungsmittel	04, 23	11 912,5	4 363,9	+7 548,6
Währungshilfekredite	05, 23	908,0	907,6	+0,4
Forderungen aus Repogeschäften in US-Dollar		2 147,2	8 841,7	-6 694,5
Forderungen aus Repogeschäften in Franken	22	3 216,0	549,9	+2 666,1
Wertschriften in Franken	06	4 031,7	4 072,9	-41,2
Gedekte Darlehen		9 202,4	11 176,4	-1 974,0
Sachanlagen	07	437,2	438,0	-0,8
Beteiligungen	08, 24	135,6	134,0	+1,6
Sonstige Aktiven	09, 26	891,9	945,6	-53,7
Total Aktiven		1 056 776,2	999 027,9	+57 748,3

PASSIVEN

in Mio. Franken

	Ziffer im Anhang	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Notenumlauf	10	90 685,3	89 013,6	+ 1 671,7
Girokonten inländischer Banken		651 091,0	628 825,2	+ 22 265,8
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	11	12 617,1	13 755,3	- 1 138,2
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen		28 156,2	28 120,2	+ 36,0
Übrige Sichtverbindlichkeiten	12	35 297,9	32 160,9	+ 3 137,0
Verbindlichkeiten aus Repogeschäften in Franken		-	-	-
Eigene Schuldverschreibungen		-	-	-
Übrige Terminverbindlichkeiten		2 173,8	9 027,1	- 6 853,3
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	13, 25	20 888,5	9 573,0	+ 11 315,5
Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte SZR	04	11 325,1	4 214,0	+ 7 111,1
Sonstige Passiven	14, 26	292,4	387,9	- 95,5
Eigenkapital				
Rückstellungen für Währungsreserven ¹		86 981,0	79 073,6	+ 7 907,4
Aktienkapital	15	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve ¹		90 943,1	83 982,4	+ 6 960,7
Jahresergebnis		26 300,0	20 869,6	+ 5 430,4
Total Eigenkapital		204 249,1	183 950,6	+ 20 298,5
Total Passiven		1 056 776,2	999 027,9	+ 57 748,3

¹ Vor Gewinnverwendung, siehe S. 174.

2 Erfolgsrechnung und Gewinnverwendung 2021

ERFOLGSRECHNUNG

in Mio. Franken

	Ziffer im Anhang	2021	2020	Veränderung
Erfolg aus Gold		-56,4	6 636,3	-6 692,7
Erfolg aus Fremdwährungspositionen	16	25 656,4	13 286,3	+ 12 370,1
Erfolg aus Frankenpositionen	17	1 064,9	1 332,6	-267,7
Übrige Erfolge	18	17,0	-5,8	+ 22,8
Bruttoerfolg		26 681,9	21 249,5	+ 5 432,4
Notenaufwand		-33,7	-34,3	+ 0,6
Personalaufwand	19, 20	-182,8	-182,0	-0,8
Sachaufwand	21	-127,8	-125,0	-2,8
Abschreibungen auf Sachanlagen	07	-37,7	-38,5	+ 0,8
Jahresergebnis		26 300,0	20 869,6	+ 5 430,4

GEWINNVERWENDUNG

in Mio. Franken

	2021	2020	Veränderung
- Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven	-8 698,1	-7 907,4	-790,7
= Ausschüttbares Jahresergebnis	17 601,9	12 962,2	+ 4 639,7
+ Gewinnvortrag (Ausschüttungsreserve vor Gewinnverwendung)	90 943,1	83 982,4	+ 6 960,7
= Bilanzgewinn	108 545,0	96 944,6	+ 11 600,4
- Ausrichtung einer Dividende von 6%	-1,5	-1,5	-
- Ausschüttung an Bund und Kantone	-6 000,0	-6 000,0	-
= Vortrag auf folgende Jahresrechnung (Ausschüttungsreserve nach Gewinnverwendung)	102 543,5	90 943,1	+ 11 600,4

3

Veränderungen des Eigenkapitals

in Mio. Franken

	Aktienkapital	Rückstellungen für Währungs- reserven	Ausschüttungs- reserve	Jahres- ergebnis	Total
Eigenkapital per 1.1.2020	25,0	73 216,3	44 989,5	48 851,7	167 082,5
Dotation der Rückstellungen für Währungsreserven gemäss NBG		5 857,3		-5 857,3	
Zuweisung an die Ausschüttungsreserve			38 992,9	-38 992,9	
Dividendenausschüttung an das Aktionariat				-1,5	-1,5
Gewinnausschüttung an Bund und Kantone				-4 000,0	-4 000,0
Jahresergebnis				20 869,6	20 869,6
Eigenkapital per 31.12.2020 (vor Gewinnverwendung)	25,0	79 073,6	83 982,4	20 869,6	183 950,6
Eigenkapital per 1.1.2021	25,0	79 073,6	83 982,4	20 869,6	183 950,6
Dotation der Rückstellungen für Währungsreserven gemäss NBG		7 907,4		-7 907,4	
Zuweisung an die Ausschüttungsreserve			6 960,7	-6 960,7	
Dividendenausschüttung an das Aktionariat				-1,5	-1,5
Gewinnausschüttung an Bund und Kantone				-6 000,0	-6 000,0
Jahresergebnis				26 300,0	26 300,0
Eigenkapital per 31.12.2021 (vor Gewinnverwendung)	25,0	86 981,0	90 943,1	26 300,0	204 249,1
Gewinnverwendungsvorschlag					
Dotation der Rückstellungen für Währungsreserven gemäss NBG		8 698,1		-8 698,1	
Zuweisung an die Ausschüttungsreserve			11 600,4	-11 600,4	
Dividendenausschüttung an das Aktionariat				-1,5	-1,5
Gewinnausschüttung an Bund und Kantone				-6 000,0	-6 000,0
Eigenkapital nach Gewinnverwendung	25,0	95 679,1	102 543,5	-	198 247,6

4.1 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**ALLGEMEINES****Grundlagen**

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) ist eine spezialgesetzliche Aktiengesellschaft mit Sitzen in Bern und in Zürich. Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Nationalbankgesetzes (NBG) und des Obligationenrechts (OR) sowie den im Anhang aufgeführten Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Sofern keine abweichenden Bestimmungen definiert sind, orientieren sich die Rechnungslegungsgrundsätze an den Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Abweichungen von Swiss GAAP FER bestehen nur im Falle von unterschiedlichen Bestimmungen zum NBG oder um die besondere Natur der Nationalbank zu berücksichtigen. In Abweichung von Swiss GAAP FER wird keine Geldflussrechnung erstellt. Die Gliederung und die Bezeichnung der Positionen der Jahresrechnung berücksichtigen die Besonderheiten der Geschäftstätigkeit einer Zentralbank.

Der Bankrat genehmigte an seiner Sitzung vom 4. März 2022 den Finanzbericht 2021 zur Vorlage an den Bundesrat und an die Generalversammlung.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vorgenommen.

Geldflussrechnung

Die Nationalbank ist gemäss Art. 29 NBG von der Erstellung einer Geldflussrechnung befreit.

Verbindlichkeiten finanzieller Art

Swiss GAAP FER 31 verlangt die Offenlegung der Konditionen für Verbindlichkeiten finanzieller Art. Angesichts der Sonderstellung einer Zentralbank ist eine solche Offenlegung von beschränkter Aussagekraft. Der grösste Teil ihrer Passiven widerspiegelt direkt die Umsetzung der Geldpolitik der Nationalbank, nämlich die Zuführung oder Abschöpfung von Liquidität am Geldmarkt. Der SNB erwachsen aufgrund des Notenmonopols keine Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken aus Verbindlichkeiten in Franken. Sie kann jederzeit ihren Verpflichtungen nachkommen, weil sie die benötigte Liquidität selber schaffen bzw. die Höhe und die Struktur ihrer Finanzierung bestimmen kann. Vor diesem Hintergrund wurde auf einen detaillierten Ausweis der Konditionen verzichtet.

Konzernrechnung

Die Nationalbank hält keine wesentlichen, konsolidierungspflichtigen Beteiligungen und erstellt somit keine Konzernrechnung.

Erfassung der Geschäftsfälle

Die Geschäftsfälle der Nationalbank werden am Abschlusstag erfasst und bewertet. Die Verbuchung erfolgt jedoch erst am Valutatag. Bereits abgeschlossene Geschäfte mit Valuta nach dem Bilanzstichtag werden unter den Ausserbilanzgeschäften ausgewiesen.

Aufwände und Erträge werden periodengerecht abgegrenzt, d. h. demjenigen Geschäftsjahr zugeordnet, dem sie wirtschaftlich zuzurechnen sind.

Periodengerechte
Erfolgsermittlung

Die Nationalbank ist gemäss Art. 8 NBG von der Gewinnsteuerpflicht befreit. Die Steuerbefreiung gilt sowohl für die direkte Bundessteuer als auch für die Kantons- und Gemeindesteuern.

Gewinnsteuern

Die Rechte der Aktionärinnen und Aktionäre der Nationalbank sind gesetzlich eingeschränkt. Die Aktionärinnen und Aktionäre können keinen Einfluss auf finanzielle und operative Entscheide der Nationalbank nehmen. Bankdienstleistungen für Mitglieder der Geschäftsleitung werden zu Konditionen getätigt, die in der Bankbranche üblich sind. Für Mitglieder des Bankrats werden keine Bankdienstleistungen erbracht. Im Geschäftsjahr 2021 erfolgten keine offenlegungspflichtigen Transaktionen mit Unternehmen, an denen die Nationalbank massgeblich beteiligt ist.

Transaktionen mit
nahestehenden Personen

Fremdwährungspositionen sind zu Jahresendkursen umgerechnet. In fremden Währungen anfallende Erträge und Aufwände werden zu aktuellen Kursen zum Zeitpunkt der Verbuchung umgerechnet. Sämtliche Bewertungsänderungen werden erfolgswirksam gebucht.

Umrechnung
von Fremdwährungen

BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Der Goldbestand setzt sich aus Goldbarren und Goldmünzen zusammen. Das Gold wird zu rund 70% im Inland und zu rund 30% im Ausland gelagert. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten. Bewertungsgewinne und -verluste werden im Erfolg aus Gold gebucht.

Gold

In den Devisenanlagen werden handelbare Wertpapiere (Geldmarktpapiere, Anleihen und Beteiligungspapiere) sowie Guthaben (Sicht- und Callgelder, Festgelder) und Forderungen aus Repogeschäften in fremder Währung bilanziert. Die Wertpapiere, der grösste Teil der Devisenanlagen, werden zu Marktwerten einschliesslich aufgelaufener Marchzinsen bewertet, die Guthaben und Forderungen aus Repogeschäften zum Nominalwert einschliesslich aufgelaufener Marchzinsen.

Devisenanlagen

Die Gewinne und Verluste aus der Neubewertung zu Marktwerten, die Zinsen, die Dividenden und die Wechselkursserfolge werden im Erfolg aus Fremdwährungspositionen gebucht. Negative Zinsen werden als Reduktion des Zinsertrags erfasst.

Im Rahmen der Bewirtschaftung der Devisenanlagen werden auch Wertpapierleihgeschäfte abgeschlossen. Dabei werden eigene Wertschriften gegen Hinterlegung geeigneter Sicherheiten ausgeliehen. Als Entschädigung erhält die Nationalbank einen Zins. Ausgeliehene Wertpapiere verbleiben in der Position Devisenanlagen und werden im Anhang offengelegt. Der Zinsertrag aus dem Wertpapierleihgeschäft wird im Erfolg aus Fremdwährungspositionen gebucht.

Reserveposition beim IWF

Die Reserveposition beim Internationalen Währungsfonds (IWF) besteht aus der schweizerischen Quote abzüglich des Sichtguthabens des IWF bei der Nationalbank sowie aus Forderungen auf Basis der Neuen Kreditvereinbarungen (NKV).

Bei der Quote handelt es sich um den von der Nationalbank finanzierten Anteil der Schweiz am Grundkapital des IWF. Diese Quote wird in der Rechnungseinheit des IWF, den Sonderziehungsrechten (SZR), geführt. Der nicht abgerufene Teil der Quote wird auf einem Sichtkonto bei der SNB stehen gelassen. Der IWF kann jederzeit über dieses Frankenguthaben verfügen.

Die NKV erlauben es dem IWF, im Krisenfall und bei eigener Mittelknappheit auf Kreditlinien der Teilnehmer an diesen Vereinbarungen zurückzugreifen. Die vom IWF nicht beanspruchte Kreditlimite wird als unwiderriefliche Zusage in der Ausserbilanz der Nationalbank ausgewiesen.

Die Reserveposition wird zum Nominalwert einschliesslich aufgelaufener Marchzinsen bilanziert. Der Ertrag aus der Verzinsung sowie der Wechselkurserfolg aus der Neubewertung der Reserveposition werden im Erfolg aus Fremdwährungspositionen gebucht.

Internationale Zahlungsmittel

Die Internationalen Zahlungsmittel enthalten die Sichtguthaben in SZR beim IWF. Diese Guthaben sind das Resultat der SZR-Zuteilung sowie des Kaufs und Verkaufs von SZR im Rahmen der Tauschvereinbarung für Internationale Zahlungsmittel mit dem IWF. Sichtguthaben in SZR werden zum Nominalwert einschliesslich aufgelaufener Marchzinsen bewertet. Sie werden zu Marktkonditionen verzinst. Der Zins- und der Wechselkurserfolg werden im Erfolg aus Fremdwährungspositionen gebucht.

Die Verbindlichkeit, die mit der Zuteilung eingegangen wurde, wird als «Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte SZR» in den Passiven bilanziert.

Auf der Grundlage des Währungshilfegesetzes kann die Schweiz an multilateralen Hilfsaktionen zur Verhütung oder Behebung ernsthafter Störungen des internationalen Währungssystems mitwirken. In diesem Fall kann der Bund die Nationalbank mit der Darlehensgewährung beauftragen. Die Schweiz kann sich auch an Spezialfonds und anderen Einrichtungen des IWF, insbesondere zugunsten einkommensschwacher Staaten, beteiligen oder bilaterale Währungshilfekredite zugunsten einzelner Staaten leisten. In diesen beiden Fällen kann der Bund der SNB den Antrag stellen, die Darlehensgewährung zu übernehmen. Im Gegenzug garantiert der Bund der SNB in all diesen Fällen die Zins- und Kapitalrückzahlung auf den gewährten Darlehen.

Währungshilfekredite

Derzeit ausstehend sind Forderungen aus den Darlehen an den PRGT (Poverty Reduction and Growth Trust) sowie aus dem Darlehen an die Zentralbank der Ukraine. Beim PRGT handelt es sich um einen vom IWF verwalteten Treuhandfonds, der langfristige, zinsvergünstigte Kredite an einkommensschwache Länder finanziert. Die Bewertung dieser Forderungen erfolgt zum Nominalwert einschliesslich aufgelaufener Marchzinsen. Der Zinsertrag und der Wechselkurserfolg werden im Erfolg aus Fremdwährungspositionen gebucht.

Unter dieser Position werden Forderungen aus Repogeschäften in US-Dollar bilanziert, die aus der koordinierten Zentralbankenaktion zur weiteren Stärkung der Liquiditätsversorgung via die bestehenden US-Dollar-Swapabkommen stammen. Durch Repo-Auktionen stellt die SNB US-Dollar-Liquidität zur Verfügung. Sie geht dafür Devisenswaps mit der US-Zentralbank Federal Reserve ein.

Forderungen aus Repogeschäften in US-Dollar

Die Forderungen aus Repogeschäften in US-Dollar sind durch SNB-repofähige Effekten vollumfänglich gesichert. Sie werden zum Nominalwert einschliesslich aufgelaufener Marchzinsen bilanziert. Der Zinserfolg wird im Erfolg aus Fremdwährungspositionen gebucht.

Der Frankenbetrag zugunsten der US-Zentralbank wird in den Passiven unter Übrige Terminverbindlichkeiten bilanziert.

Die Forderungen aus Repogeschäften in Franken sind durch SNB-repofähige Effekten vollumfänglich gesichert. Sie werden zum Nominalwert einschliesslich aufgelaufener Marchzinsen bilanziert. Der Zinsertrag wird im Erfolg aus Frankenpositionen gebucht. Negative Zinsen werden als Reduktion des Zinsertrags erfasst.

Forderungen aus Repogeschäften in Franken

Bei den Wertschriften in Franken handelt es sich ausschliesslich um handelbare Anleihen. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert einschliesslich aufgelaufener Marchzinsen. Der Kurserfolg und der Zinsertrag werden im Erfolg aus Frankenpositionen gebucht.

Wertschriften in Franken

Gedekte Darlehen

Unter Gedekte Darlehen werden die Forderungen aus der SNB-COVID-19-Refinanzierungsfazilität bilanziert. Die Fazilität erlaubt es den Banken, gegen Abtretung der vom Bund oder den Kantonen verbürgten bzw. garantierten Kredite bei der Nationalbank Liquidität zu beziehen. Der Zinssatz entspricht dem SNB-Leitzins. Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Der Zinserfolg wird im Erfolg aus Frankenpositionen ausgewiesen. Negative Zinsen werden als Reduktion des Zinsertrags erfasst.

Sachanlagen

Unter den Sachanlagen sind Grundstücke und Gebäude, Anlagen im Bau, Software und übrige Sachanlagen aufgeführt. Die Untergrenze für die Aktivierung von Einzelbeschaffungen beträgt 20 000 Franken. Andere wertvermehrende Investitionen (Projekte) werden ab 100 000 Franken aktiviert. Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

ABSCHREIBUNGSDAUER

Grundstücke und Gebäude	
Grundstücke	keine Abschreibungen
Gebäude (Bausubstanz)	50 Jahre
Einbauten (haustechnische Anlagen und Innenausbau)	10 Jahre
Anlagen im Bau ¹	
Software	3 Jahre
Übrige Sachanlagen	3–12 Jahre

¹ Fertiggestellte Anlagen werden ab betrieblicher Nutzung in die entsprechende Sachanlagekategorie umgebucht.

Die Werthaltigkeit wird periodisch überprüft. Ergibt sich daraus eine Wertminderung, wird eine ausserplanmässige Abschreibung vorgenommen. Planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen werden über die Erfolgsrechnung in der Position Abschreibungen auf Sachanlagen gebucht.

Gewinne und Verluste aus der Veräusserung von Sachanlagen werden in der Position Übrige Erfolge gebucht.

Beteiligungen

Beteiligungen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Abweichend davon wird die Beteiligung an der Orell Füssli AG zum anteiligen Buchwert des Eigenkapitals bewertet. Der Erfolg aus Beteiligungen wird in der Position Übrige Erfolge gebucht.

Die Nationalbank setzt bei der Verwaltung der Devisenanlagen Devisentermingeschäfte (inkl. Devisenswaps), Devisenoptionen, Kreditderivate, Futures und Zinssatzswaps ein. Diese werden für die Steuerung der Positionierung in den Bereichen Aktien, Zinsen, Kreditrisiken und Währungen verwendet (siehe auch Rechenschaftsbericht, Kapitel 5.4). Die derivativen Finanzinstrumente werden so weit als möglich zum Marktwert bewertet. Liegt kein solcher vor, wird mittels allgemein anerkannter finanzmathematischer Methoden ein Fair Value ermittelt. Positive bzw. negative Wiederbeschaffungswerte werden in der Position Sonstige Aktiven bzw. Sonstige Passiven bilanziert. Die Bewertungsänderungen werden über die Erfolgsrechnung gebucht und im Erfolg aus Fremdwährungspositionen ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente

Die Nationalbank weist die Rechnungsabgrenzungen in der Bilanz nicht separat aus. Diese werden aus Wesentlichkeitsüberlegungen in der Position Sonstige Aktiven bzw. Sonstige Passiven bilanziert und im Anhang offengelegt.

Rechnungsabgrenzungen

Der Notenumlauf weist den Nominalwert der von der Nationalbank ausgegebenen Banknoten der gültigen und der zurückgerufenen, unbeschränkt einlösbaren Notenserien aus.

Notenumlauf

Die Girokonten inländischer Banken in Franken bilden die Grundlage für die geldpolitische Steuerung durch die Nationalbank. Sie dienen auch der Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs in der Schweiz. Sie werden zum Nominalwert bilanziert. Die Nationalbank kann Girokontoguthaben positiv verzinsen oder Girokontoguthaben, die einen bestimmten, von der SNB festzulegenden Freibetrag überschreiten, mit einem negativen Zins belasten. Bis zur Einführung einer Verzinsung von $-0,75\%$ am 22. Januar 2015 wurden die Girokonten nicht verzinst. Der Zinsertrag wird im Erfolg aus Frankenpositionen ausgewiesen.

Girokonten inländischer Banken

Die Nationalbank führt für den Bund Sichtkonten in Franken. Diese werden aktuell nicht verzinst. Zudem kann der Bund bei der Nationalbank Festgelder zu Marktkonditionen platzieren. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund werden zum Nominalwert bewertet.

Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund

Die Nationalbank führt für ausländische Banken und Institutionen Girokonten, die der Abwicklung des Zahlungsverkehrs in Franken dienen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die Zinskonditionen entsprechen denjenigen für Girokonten inländischer Banken.

Girokonten ausländischer Banken und Institutionen

**Übrige Sicht-
verbindlichkeiten**

Als übrige Sichtverbindlichkeiten in Franken werden hauptsächlich die Girokonten der Nichtbanken, das Konto der Personalvorsorgeeinrichtung der SNB sowie die Konten der Mitarbeitenden und der Pensionierten der SNB bilanziert.

Für die Girokonten der Nichtbanken gelten dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die gleichen Zinskonditionen wie für Girokonten inländischer Banken. Lediglich das Girokonto von Compenswiss (Ausgleichsfonds AHV/IV/EO) ist unverzinst.

Das Konto der Personalvorsorgeeinrichtung der SNB wird zum Nominalwert bilanziert. Dieses wird mit dem gleichen negativen Zinssatz wie die Girokonten der inländischen Banken belastet. Der Zinsertrag wird im Erfolg aus Frankenpositionen ausgewiesen.

Die Konten der Mitarbeitenden und der Pensionierten der SNB werden zum Nominalwert einschliesslich aufgelaufener Marchzinsen bilanziert. Sie werden bis zu einem gewissen Betrag leicht positiv verzinst. Der Zinsaufwand wird im Erfolg aus Frankenpositionen gebucht.

**Verbindlichkeiten aus
Repogeschäften in Franken**

Die Verbindlichkeiten, die aus Repogeschäften entstehen, werden zum Nominalwert einschliesslich aufgelaufener Marchzinsen bilanziert. Der Zinsaufwand wird im Erfolg aus Frankenpositionen gebucht.

Am Jahresende 2021 bestanden keine Verbindlichkeiten aus Repogeschäften in Franken.

**Eigene Schuld-
verschreibungen**

Zur Abschöpfung von Liquidität kann die Nationalbank eigene, verzinsliche Schuldverschreibungen (SNB Bills) in Franken ausgeben. Häufigkeit, Laufzeit und Höhe der Emissionen richten sich nach den Bedürfnissen der Geldmarktsteuerung. Die eigenen Schuldverschreibungen werden zum Emissionspreis zuzüglich abgegrenzter Disagios bewertet. Der Zinsaufwand wird im Erfolg aus Frankenpositionen gebucht.

Am Jahresende 2021 waren keine eigenen Schuldverschreibungen ausstehend.

**Übrige Terminverbindlich-
keiten**

Diese Bilanzposition enthält Terminverbindlichkeiten in Franken, die aus Swapgeschäften mit der US-Zentralbank Federal Reserve entstehen. Sie werden zum Nominalwert bilanziert.

Bei den Verbindlichkeiten in Fremdwährungen handelt es sich um verschiedene Sichtverbindlichkeiten und kurzfristige Terminverbindlichkeiten sowie um kurzfristige Repogeschäfte im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der Devisenanlagen. Sie werden zu Marktkonditionen getätigt. Diese Repogeschäfte (zeitweilige Übertragung von Wertschriften gegen Sichtguthaben mit Rückabwicklung am Laufzeitende) führen zu einer vorübergehenden Bilanzverlängerung. Einerseits werden die Wertschriften weiterhin im Bestand der SNB geführt, andererseits werden das erhaltene Sichtguthaben und die Verpflichtung, dieses am Termin wieder zurückzuzahlen, bilanziert. Die Bewertung dieser Verpflichtung in fremder Währung erfolgt zum Nominalwert einschliesslich aufgelaufener Marchzinsen. Der Zinsaufwand und der Wechselkurserfolg werden im Erfolg aus Fremdwährungspositionen gebucht. Negative Zinsen werden als Reduktion des Zinsaufwands erfasst.

**Verbindlichkeiten
in Fremdwährungen**

Der Ausgleichsposten enthält die Verpflichtung gegenüber dem IWF für die der Schweiz zugeteilten Sonderziehungsrechte (SZR). Sie wird zum gleichen Zinssatz wie die SZR-Guthaben auf der Aktivseite verzinst. Der Zinsaufwand und der Wechselkurserfolg werden im Erfolg aus Fremdwährungspositionen gebucht.

**Ausgleichsposten für
vom IWF zugeteilte SZR**

Art. 30 Abs. 1 NBG schreibt vor, dass die Nationalbank Rückstellungen bildet, die es erlauben, die Währungsreserven auf der geld- und währungspolitisch erforderlichen Höhe zu halten. Die Nationalbank hat sich dabei an der Entwicklung der schweizerischen Volkswirtschaft zu orientieren. Diese spezialgesetzlichen Rückstellungen haben Eigenkapitalcharakter und werden in die Tabelle «Veränderungen des Eigenkapitals», Seite 175, einbezogen. Die Alimentierung erfolgt über die Gewinnverwendung. Der Bankrat genehmigt jährlich die Höhe dieser Rückstellungen.

**Rückstellungen für
Währungsreserven**

Abgesehen von der Dividende, die gemäss Nationalbankgesetz maximal 6% des Aktienkapitals betragen darf, steht der Gewinn, der nach Bildung ausreichender Rückstellungen für Währungsreserven verbleibt, Bund und Kantonen zu. Die jährlichen Gewinnausschüttungen werden in einer Vereinbarung zwischen dem Eidgenössischen Finanzdepartement und der Nationalbank zwecks mittelfristiger Glättung jeweils im Voraus für eine bestimmte Periode festgelegt. Die Ausschüttungsreserve enthält die noch nicht ausgeschütteten Gewinne. Sie wird mit Verlusten verrechnet und kann deshalb auch negativ werden.

Ausschüttungsreserve

Die Vorsorgepläne sind in einer Personalvorsorgeeinrichtung mit Beitragsprimat zusammengefasst. Ein allfälliger wirtschaftlicher Anteil an Über- bzw. Unterdeckungen wird nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER 16 aktiviert bzw. als Verpflichtung ausgewiesen.

Vorsorgeeinrichtung

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung 2021 noch hätten erwähnt oder berücksichtigt werden müssen.

**Ereignisse nach
dem Bilanzstichtag**

Bewertungskurse

BEWERTUNGSKURSE

	31.12.2021 Franken	31.12.2020 Franken	Veränderung in Prozent
1 Euro (EUR)	1,0366	1,0803	-4,0
1 US-Dollar (USD)	0,9137	0,8806	+3,8
100 japanische Yen (JPY)	0,7939	0,8545	-7,1
1 britisches Pfund (GBP)	1,2351	1,2027	+2,7
1 kanadischer Dollar (CAD)	0,7202	0,6921	+4,1
100 südkoreanische Won (KRW)	0,0768	0,0810	-5,2
1 australischer Dollar (AUD)	0,6635	0,6808	-2,5
100 chinesische Yuan (CNY)	14,3751	13,4795	+6,6
100 dänische Kronen (DKK)	13,9394	14,5187	-4,0
100 schwedische Kronen (SEK)	10,0734	10,7779	-6,5
1 Singapur-Dollar (SGD)	0,6774	0,6667	+1,6
1 Sonderziehungsrecht (SZR)	1,2841	1,2816	+0,2
1 Kilogramm Gold	53 548,29	53 602,51	-0,1

4.2 ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

Ziffer 01

GOLD

Gliederung nach Art

	31.12.2021		31.12.2020	
	in Tonnen	in Mio. Franken	in Tonnen	in Mio. Franken
Goldbarren	1 001,0	53 600,5	1 001,0	53 654,8
Goldmünzen	39,0	2 090,2	39,0	2 092,3
Total	1 040,0	55 690,7	1 040,0	55 747,1

DEISENANLAGEN

Ziffer 02

Gliederung nach Anlageart in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Sicht- und Callgelder	129 098,2	80 130,1	+ 48 968,1
Forderungen aus Repogeschäften	21 705,5	17 754,4	+ 3 951,1
Geldmarktpapiere	9 904,3	20 453,2	- 10 548,9
Anleihen ¹	582 198,9	599 673,4	- 17 474,5
Beteiligungspapiere	223 295,3	191 990,0	+ 31 305,3
Total	966 202,2	910 001,0	+ 56 201,2

1 Davon 612,4 Mio. Franken (2020: 420,9 Mio. Franken) im Wertpapierleihgeschäft ausgeliehen.

Gliederung nach Emittenten- und Schuldnerkategorie in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Staaten	548 791,5	581 059,5	- 32 268,0
Währungsinstitutionen ¹	134 537,9	83 626,9	+ 50 911,0
Unternehmen	282 872,8	245 314,7	+ 37 558,1
Total	966 202,2	910 001,0	+ 56 201,1

1 Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ), Zentralbanken und multilaterale Entwicklungsbanken.

Gliederung nach Wahrung¹ in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
EUR	368 945,8	368 444,4	+ 501,4
USD	362 607,2	319 202,7	+ 43 404,5
JPY	77 316,1	76 883,9	+ 432,2
GBP	65 223,3	58 683,1	+ 6 540,2
CAD	23 883,0	25 701,8	- 1 818,8
KRW	15 549,6	13 975,1	+ 1 574,5
AUD	15 516,4	11 900,5	+ 3 615,9
CNY	11 130,1	8 954,8	+ 2 175,3
DKK	6 601,4	7 650,3	- 1 048,9
SEK	4 109,6	4 045,5	+ 64,1
SGD	3 507,2	3 277,9	+ 229,3
übrige	11 812,4	11 280,9	+ 531,5
Total	966 202,2	910 001,0	+ 56 201,2

1 Ohne Berücksichtigung der Devisenderivate.

RESERVEPOSITION BEIM IWF

in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Quote der Schweiz beim Internationalen Währungsfonds (IWF) ¹	7 410,9	7 396,6	+ 14,3
. /. Franken-Sichtguthaben des IWF bei der SNB ²	-5 577,6	-5 851,4	+ 273,8
Forderung aus der Beteiligung am IWF	1 833,3	1 545,2	+ 288,1
Darlehen aus den Neuen Kreditvereinbarungen (NKV) ³	167,5	304,4	- 136,9
Total Reserveposition beim IWF	2 000,8	1 849,6	+ 151,2

1 5771,1 Mio. SZR; Veränderung ausschliesslich wechsellkursbedingt.

2 Entspricht dem nicht abgerufenen Teil der Quote.

3 Inkl. Marchzinsen.

Details zu den Neuen Kreditvereinbarungen (NKV)¹

in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Kreditusage	14 229,6	7 101,0	+ 7 128,6
Beansprucht	167,5	304,4	- 136,9
Nicht beansprucht	14 062,1	6 796,6	+ 7 265,5

1 Maximale Kreditusage in der Höhe von 11 081,3 Mio. SZR (2020: 5540,7 Mio. SZR) aufgrund der Verpflichtungen aus den NKV zugunsten des IWF für besondere Fälle, revolving, ohne Bundesgarantie (zur Erhöhung im Jahr 2021, siehe Rechenschaftsbericht, Kapitel 7.2.1).

INTERNATIONALE ZAHLUNGSMITTEL

Ziffer 04

in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
SZR aus der Allokation ¹	11 325,1	4 214,0	+ 7 111,1
Gekaufte/Verkaufte SZR (netto)	587,4	149,9	+ 437,5
Total	11 912,5	4 363,9	+ 7 548,6

1 Entspricht den vom IWF zugeteilten 8819 Mio. SZR (2020: 3288 Mio. SZR). Die Verbindlichkeit, die mit der Zuteilung eingegangen wurde, wird als Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte SZR bilanziert (zur Erhöhung im Jahr 2021, siehe Rechenschaftsbericht, Kapitel 7.2.1).

Details zur Tauschvereinbarung für Internationale Zahlungsmittel (Voluntary Trading Arrangement)¹

in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Kauf- bzw. Verkaufsverpflichtung	5 662,9	2 107,0	+ 3 555,9
Gekaufte SZR	-587,4	-149,9	-437,5
Verkaufte SZR	-	-	-
Verpflichtung ²	5 075,5	1 957,1	+ 3 118,4

1 Die Nationalbank hat mit dem IWF vereinbart, bis zur vereinbarten Höchstlimite von 4410 Mio. SZR (2020: 1644 Mio. SZR) gegen Devisen (US-Dollar, Euro) zu kaufen oder zu verkaufen (zur Erhöhung im Jahr 2021, siehe Rechenschaftsbericht, Kapitel 7.2.1).

2 Maximal entstehende Kaufverpflichtung.

WÄHRUNGSHILFEKREDITE

in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Forderungen aus dem Darlehen an den PRGT ^{1,2}	816,6	819,1	-2,5
Forderungen aus dem Darlehen an den Interim-PRGT ²	-	0,4	-0,4
Forderungen aus bilateralen Darlehen ²	91,4	88,1	+3,3
Total	908,0	907,6	+0,4

1 Poverty Reduction and Growth Trust des IWF.

2 Inkl. Marchzinsen.

Details zu den beanspruchten Kreditzusagen in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Kreditzusage an den PRGT ¹	1 926,2	1 281,6	+644,6
Beansprucht	820,8	818,5	+2,3
Zurückbezahlt	4,3	-	+4,3
Forderungen ²	816,6	819,1	-2,5
Noch beanspruchbar	1 105,4	463,1	+642,3
Kreditzusage aus bilateralen Darlehen ^{3,4}	182,7	176,1	+6,6
Beansprucht	91,4	88,1	+3,3
Zurückbezahlt	-	-	-
Forderungen ²	91,4	88,1	+3,3
Noch beanspruchbar	91,4	88,1	+3,3

1 Poverty Reduction and Growth Trust; befristete Kreditzusage an den Treuhandfonds des IWF über 1500 Mio. SZR (2020: 1000 Mio. SZR), nicht revolving, mit Bundesgarantie für Kapitalrückzahlung und Verzinsung (zur Erhöhung im Jahr 2021, siehe Rechenschaftsbericht, Kapitel 7.2.1).

2 Inkl. Marchzinsen.

3 Kreditzusage an die Zentralbank der Ukraine über maximal 200 Mio. US-Dollar, nicht revolving, mit Bundesgarantie für Kapitalrückzahlung und Verzinsung.

4 Veränderung ausschliesslich wechselkursbedingt.

WERTSCHRIFTEN IN FRANKEN

Ziffer 06

Gliederung nach Schuldnerkategorie in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Staaten	1 542,5	1 615,7	-73,2
Unternehmen	2 489,2	2 457,2	+32,0
Total	4 031,7	4 072,9	-41,2

Gliederung der Schuldnerkategorie Staaten in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Eidgenossenschaft	906,3	932,0	-25,7
Kantone und Gemeinden	448,7	490,2	-41,5
Ausländische Staaten ¹	187,6	193,4	-5,8
Total	1 542,5	1 615,7	-73,2

¹ Inkl. öffentlich-rechtlicher Körperschaften.

Gliederung der Schuldnerkategorie Unternehmen in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Inländische Pfandbriefinstitute	1 931,1	1 882,4	+48,7
Übrige inländische Unternehmen ¹	46,0	44,4	+1,6
Ausländische Unternehmen ²	512,1	530,4	-18,3
Total	2 489,2	2 457,2	+32,0

¹ Hauptsächlich internationale Organisationen mit Sitz im Inland.

² Banken, internationale Organisationen und übrige Unternehmen.

SACHANLAGEN

in Mio. Franken

	Grund- stücke und Gebäude ¹	Anlagen im Bau	Software	Übrige Sach- anlagen ²	Total
Anschaffungswerte					
1. Januar 2021	697,6	6,5	85,2	84,7	874,0
Zugänge	1,3	20,4	7,4	7,8	36,8
Abgänge	-0,9	-	-3,7	-14,0	-18,6
Reklassifikationen	9,0	-13,4	1,1	3,4	
31. Dezember 2021	707,0	13,4	90,0	81,8	892,3
Kumulierte Wertberichtigungen					
1. Januar 2021	299,7		76,6	59,7	436,0
Planmässige Abschreibungen	19,0		7,3	11,5	37,7
Abgänge	-0,8		-3,7	-14,0	-18,6
Reklassifikationen	-		-	-	
31. Dezember 2021	317,8		80,2	57,1	455,1
Nettobuchwerte					
1. Januar 2021	397,8	6,5	8,6	25,1	438,0
31. Dezember 2021	389,2	13,4	9,8	24,7	437,2

1 Gebäudeversicherungswert: 622,4 Mio. Franken.

2 Sachversicherungswert: 71,7 Mio. Franken.

Sachanlagen Vorjahr in Mio. Franken

	Grund- stücke und Gebäude ¹	Anlagen im Bau	Software	Übrige Sach- anlagen ²	Total
Anschaffungswerte					
1. Januar 2020	689,9	8,1	79,1	77,0	854,1
Zugänge	0,8	9,0	5,6	11,4	26,8
Abgänge	–	–	–0,2	–6,7	–6,9
Reklassifikationen	6,9	–10,6	0,7	3,0	
31. Dezember 2020	697,6	6,5	85,2	84,7	874,0

**Kumulierte
Wertberichtigungen**

1. Januar 2020	279,2		69,7	55,4	404,3
Planmässige Abschreibungen	20,5		7,1	11,0	38,5
Abgänge	–		–0,2	–6,7	–6,9
Reklassifikationen	–		–	–	
31. Dezember 2020	299,7		76,6	59,7	436,0

Nettobuchwerte

1. Januar 2020	410,6	8,1	9,5	21,6	449,8
31. Dezember 2020	397,8	6,5	8,6	25,1	438,0

1 Gebäudeversicherungswert: 622,4 Mio. Franken.

2 Sachversicherungswert: 65,9 Mio. Franken.

Ziffer 08

BETEILIGUNGEN

in Mio. Franken

	BIZ ¹	Orell Füssli ²	Landqart ³	Diverse	Total
Beteiligungsquote	3%	33%	97%		
Buchwert 1. Januar 2020	90,2	45,0	0,0	0,0	135,3
Investitionen	–	–	–	–	–
Devestitionen	–	–	–	–	–
Bewertungsänderungen	–	–1,2	–	–	–1,2
Buchwert 31. Dezember 2020	90,2	43,8	0,0	0,0	134,0
Buchwert 1. Januar 2021	90,2	43,8	0,0	0,0	134,0
Investitionen	–	–	–	0,1	0,1
Devestitionen	–	–	–	–	–
Bewertungsänderungen	–	1,5	–	–	1,5
Buchwert 31. Dezember 2021	90,2	45,2	0,0	0,2	135,6

1 Die Beteiligung an der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) mit Sitz in Basel wird aus Gründen der währungspolitischen Zusammenarbeit gehalten.

2 Orell Füssli AG mit Sitz in Zürich, welche die schweizerischen Banknoten produziert.

3 Landqart AG mit Sitz in Landquart, die das Spezialpapier für die Schweizer Banknoten herstellt.

Ziffer 09

SONSTIGE AKTIVEN

in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Münzen ¹	250,7	260,8	–10,1
Fremde Sorten	0,9	0,7	+0,2
Übrige Forderungen	205,9	103,3	+102,6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	107,0	125,9	–18,9
Positive Wiederbeschaffungswerte ²	327,5	454,9	–127,4
Total	891,9	945,6	–53,7

1 Von der Swissmint erworbene, zum Umlauf bestimmte Münzen.

2 Nicht realisierte Gewinne auf Finanzinstrumenten sowie auf offenen Kassageschäften (siehe S.206, Ziffer 26).

NOTENUMLAUF

Ziffer 10

Gliederung nach Emission¹ in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
9. Emission	68 334,2	52 470,5	+ 15 863,7
8. Emission	21 322,1	35 501,9	- 14 179,8
6. Emission	1 029,0	1 041,3	- 12,3
Total	90 685,3	89 013,6	+ 1 671,7

1 Betreffend Rückruf und Umtausch von Banknoten, siehe Rechenschaftsbericht, Kapitel 3.3. Die 7. Emission gelangte als Reserveserie nie in Umlauf.

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEM BUND

Ziffer 11

in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Sichtverbindlichkeiten	11 617,1	12 755,3	- 1 138,2
Terminverbindlichkeiten	1 000,0	1 000,0	-
Total	12 617,1	13 755,3	- 1 138,2

ÜBRIGE SICHTVERBINDLICHKEITEN

Ziffer 12

in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Girokonten Nichtbanken ¹	34 889,5	31 755,3	+ 3 134,2
Depotkonten ²	408,4	405,6	+ 2,8
Total	35 297,9	32 160,9	+ 3 137,0

1 Clearingstellen, Versicherungen usw.

2 Überwiegend Konten von Mitarbeitenden und Pensionierten. Enthält zudem Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung der SNB von 18,4 Mio. Franken (2020: 38,3 Mio. Franken).

Ziffer 13

VERBINDLICHKEITEN IN FREMDWÄHRUNGEN

in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Sichtverbindlichkeiten ¹	15,6	18,5	-2,9
Verbindlichkeiten aus Repogeschäften ²	20 873,0	9 554,5	+ 11 318,5
Total	20 888,5	9 573,0	+ 11 315,5

1 Enthält Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung der SNB von 0,7 Mio. Franken (2020: 1,3 Mio. Franken).

2 Im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der Devisenanlagen.

Ziffer 14

SONSTIGE PASSIVEN

in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Übrige Verbindlichkeiten	12,0	15,9	-3,9
Passive Rechnungsabgrenzungen	17,0	18,3	-1,3
Negative Wiederbeschaffungswerte ¹	263,4	353,7	-90,3
Total	292,4	387,9	-95,5

1 Nicht realisierte Verluste auf Finanzinstrumenten sowie auf offenen Kassageschäften (siehe S. 206, Ziffer 26).

AKTIENKAPITAL

Ziffer 15

Aktie¹

	2021	2020	2019
Aktienkapital in Franken	25 000 000	25 000 000	25 000 000
Nominalwert pro Aktie in Franken	250	250	250
Anzahl Aktien	100 000	100 000	100 000
Symbol/ISIN ²	SNBN/CH0001319265		
Schlusskurs am 31. Dezember in Franken	5 240	4 680	5 390
Börsenkapitalisierung in Franken	524 000 000	468 000 000	539 000 000
Jahreshöchstkurs in Franken	5 500	6 260	5 980
Jahrestiefstkurs in Franken	4 590	3 280	4 000
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag in Stück	41	97	90

- 1 Swiss GAAP FER 31 verlangt den Ausweis des Ergebnisses pro Aktie, der angesichts der spezialgesetzlichen Bestimmungen für die Nationalbank keine Aussagekraft hat. Die Rechte der Aktionärinnen und Aktionäre werden durch das Nationalbankgesetz bestimmt. Insbesondere wird der Dividendenanspruch auf höchstens 6% des Aktienkapitals beschränkt (maximal 15 Franken pro Aktie mit einem Nominalwert von 250 Franken); der übrige ausschüttbare Gewinn steht zu einem Drittel dem Bund und zu zwei Dritteln den Kantonen zu. Vor diesem Hintergrund erfolgt keine Offenlegung des Ergebnisses pro Aktie.
- 2 Im «Swiss Reporting Standard» der SIX Swiss Exchange kotiert.

Aktionariatsstruktur per 31. Dezember 2021

	Kantone	Kantonalbanken	Andere öffentlich-rechtliche Körperschaften/Anstalten ¹	Total Öffentlich-rechtliche	Private	Total
Eingetragene Aktionärinnen und Aktionäre	26	24	23	73	2 320	2 393
Stimmberechtigte Aktien	38 802	11 966	364	51 132	14 276	65 408
in Prozent	59,32%	18,29%	0,56%	78,17%	21,83%	100,00%
Aktien ohne Stimmrechte					34 592	34 592
davon Dispobestand ²					23 084	23 084
davon fiduziarisch registrierte Aktien ³					2 508	2 508
davon Aktien mit gesetzlicher Stimmrechtsbeschränkung ⁴					9 000	9 000
Aktien insgesamt	38 802	11 966	364	51 132	48 868⁵	100 000

1 Unter den anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften befinden sich 20 Gemeinden.

2 Unter Dispobestand werden die nicht im Aktienregister eingetragenen Namenaktien verstanden.

3 Fiduziarisch registrierte Aktien sind Aktien, für die eine Bank oder ein Vermögensverwalter treuhänderisch anstelle des tatsächlichen Eigentümers ohne Stimmrecht im Aktienregister vermerkt wird.

4 Das Stimmrecht ist auf höchstens 100 Aktien beschränkt. Diese Beschränkung gilt nicht für schweizerische Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie für Kantonalbanken im Sinne von Artikel 3a des Bankengesetzes vom 8. November 1934 (gemäss Art. 26 Abs. 2 NBG). Im Jahr 2021 waren 25 Aktionärinnen und Aktionäre mit jeweils über 100 Aktien von der gesetzlichen Stimmrechtsbeschränkung betroffen.

5 Davon 9531 Aktien in ausländischem Besitz (Stimmrechtsanteil 2,96%).

Öffentlich-rechtliche Grossaktionärinnen und -aktionäre

	Anzahl Aktien	31.12.2021 Beteiligungsquote	Anzahl Aktien	31.12.2020 Beteiligungsquote
Kanton Bern	6 630	6,63%	6 630	6,63%
Kanton Zürich	5 200	5,20%	5 200	5,20%
Kanton Waadt	3 401	3,40%	3 401	3,40%
Kanton St. Gallen	3 002	3,00%	3 002	3,00%

Private Grossaktionärinnen und -aktionäre¹

	Anzahl Aktien	31.12.2021 Beteiligungsquote	Anzahl Aktien	31.12.2020 Beteiligungsquote
Prof. Dr. Theo Siegert, Düsseldorf	5 039	5,04%	5 039	5,04%

1 Unterliegen als Aktionärinnen und Aktionäre des nicht öffentlich-rechtlichen Sektors den gesetzlichen Restriktionen (Art. 26 NBG), d. h. der Beschränkung des Stimmrechts auf 100 Aktien.

ERFOLG AUS FREMDWÄHRUNGSPPOSITIONEN

Ziffer 16

Gliederung nach Herkunft in Mio. Franken

	2021	2020	Veränderung
Devisenanlagen	25 653,1	13 395,2	+ 12 257,9
Reserveposition beim IWF	0,6	- 70,1	+ 70,7
Internationale Zahlungsmittel	- 5,6	- 4,6	- 1,0
Währungshilfekredite	8,3	- 34,1	+ 42,4
Total	25 656,4	13 286,3	+ 12 370,1

Gliederung nach Art in Mio. Franken

	2021	2020	Veränderung
Zinsertrag	7 041,4	7 976,4	- 935,0
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	- 16 148,6	12 098,7	- 28 247,3
Zinsaufwand	41,1	- 29,7	+ 70,8
Dividendenertrag	3 789,2	3 381,0	+ 408,2
Kurserfolg Beteiligungspapiere und -instrumente	37 101,3	27 601,9	+ 9 499,4
Wechselkurserfolg	- 6 130,7	- 37 709,3	+ 31 578,6
Vermögensverwaltungs-, Depot- und andere Gebühren	- 37,3	- 32,6	- 4,7
Total	25 656,4	13 286,3	+ 12 370,1

Gliederung des Gesamterfolgs nach Währung in Mio. Franken

	2021	2020	Veränderung
EUR	-15 326,7	4 415,7	-19 742,4
USD	40 731,4	9 244,4	+31 487,0
JPY	-3 314,2	-610,8	-2 703,4
GBP	1 423,2	-1 830,7	+3 253,9
CAD	1 784,1	-138,1	+1 922,2
KRW	-980,7	464,2	-1 444,9
AUD	-348,0	593,0	-941,0
CNY	1 070,3	174,9	+895,4
DKK	21,3	466,6	-445,3
SEK	188,7	435,7	-247,0
SGD	-3,4	-147,8	+144,4
SZR	0,0	-100,2	+100,2
übrige	410,6	319,5	+91,1
Total	25 656,4	13 286,3	+12 370,1

Gliederung des Wechselkurerfolgs nach Währung in Mio. Franken

	2021	2020	Veränderung
EUR	-14 425,3	-96,2	-14 329,1
USD	12 387,8	-28 474,3	+40 862,1
JPY	-5 427,6	-2 852,0	-2 575,6
GBP	1 380,2	-2 837,2	+4 217,4
CAD	1 112,6	-1 591,1	+2 703,7
KRW	-855,9	-400,0	-455,9
AUD	-520,0	25,7	-545,7
CNY	542,2	-248,4	+790,6
DKK	-251,8	5,6	-257,4
SEK	-318,8	157,1	-475,9
SGD	52,8	-248,6	+301,4
SZR	-4,3	-107,7	+103,4
übrige	197,3	-1 042,2	+1 239,5
Total	-6 130,7	-37 709,3	+31 578,6

ERFOLG AUS FRANKENPOSITIONEN

Ziffer 17

Gliederung nach Herkunft in Mio. Franken

	2021	2020	Veränderung
Negativzinsen auf Girokontoguthaben	1 256,6	1 377,6	-121,0
Wertschriften in Franken	-109,4	42,4	-151,8
Liquiditätszuführende Repogeschäfte in Franken	-0,7	-28,9	+28,2
Liquiditätsabschöpfende Repogeschäfte in Franken	-	-	-
Gedekte Darlehen	-79,9	-57,4	-22,5
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	-	-	-
Eigene Schuldverschreibungen	-	-	-
Übrige Frankenpositionen	-1,7	-1,1	-0,6
Total	1 064,9	1 332,6	-267,7

Gliederung nach Art in Mio. Franken

	2021	2020	Veränderung
Negativzinsen auf Girokontoguthaben	1 256,6	1 377,6	-121,0
Zinsertrag	-45,1	-47,3	+2,2
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	-135,9	11,5	-147,4
Zinsaufwand	-1,7	-1,1	-0,6
Handels-, Depot- und andere Gebühren	-9,0	-8,1	-0,9
Total	1 064,9	1 332,6	-267,7

Ziffer 18

ÜBRIGE ERFOLGE

in Mio. Franken

	2021	2020	Veränderung
Kommissionsertrag	3,0	3,0	0,0
Kommissionsaufwand	-2,9	-2,8	-0,1
Beteiligungserfolg	15,2	-7,8	+ 23,0
Liegenschaftenertrag	1,6	1,6	0,0
Übriger Erfolg	0,1	0,2	-0,1
Total	17,0	-5,8	+ 22,8

Ziffer 19

PERSONALAUFWAND¹

Gliederung nach Art in Mio. Franken

	2021	2020	Veränderung
Löhne, Gehälter und Zulagen	140,1	141,0	-0,9
Sozialversicherungen	33,7	33,4	+ 0,3
Übriger Personalaufwand ²	8,9	7,6	+ 1,3
Total	182,8	182,0	+ 0,8

1 Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt 2021 betrug 871 (2020: 865).

2 Diverse Sozialleistungen, Aufwände für Personalentwicklung, -ausbildung und -gewinnung, Anlässe usw.

Vergütungen an die Mitglieder des Bankrats¹ (mit Sozialbeiträgen der Arbeitgeberin) in tausend Franken

	Gesamt- vergütungen (brutto)	Beiträge der Arbeitgeberin, Pensionspläne, AHV, MWST ²	2021 Total	2020 Total	Veränderung
Barbara Janom Steiner, Präsidentin ^{3, 4, 5}	184,2	60,1	244,3	229,1	+ 15,2
Romeo Lacher, Vizepräsident ^{3, 4, 5} (seit 1.5.2021)	63,2	4,0	67,2	–	+ 67,2
Olivier Steimer, Vizepräsident ^{3, 4, 5} (bis 30.4.2021)	28,0	1,2	29,2	82,1	– 52,9
Vania Alleva ³	53,0	4,1	57,1	48,5	+ 8,6
Christoph Ammann	45,0	–	45,0	45,0	–
Prof. Dr. Monika Bütler ^{4, 7}	56,2	3,6	59,8	53,8	+ 6,0
Heinz Karrer ^{3, 6} (bis 30.4.2021)	24,6	1,6	26,2	60,3	– 34,1
Prof. Dr. Christoph Lengwiler ^{3, 6}	76,0	4,9	80,9	69,4	+ 11,5
Christoph Mäder ^{3, 6} (seit 1.5.2021)	42,4	2,7	45,1	–	+ 45,1
Shelby Robert du Pasquier ⁷	62,4	4,0	66,4	66,4	0,0
Ernst Stocker ⁶	59,0	4,5	63,5	54,5	+ 9,0
Prof. Dr. Cédric Pierre Tille ^{5, 7}	61,8	4,0	65,8	59,8	+ 6,0
Dr. Christian Vitta	45,0	–	45,0	45,0	–
Total	800,8	94,7	895,5	813,8	+ 81,7

- 1 Gemäss Reglement; Ausschusssitzungen, die nicht am Tag einer Bankratsitzung stattfinden, werden mit 2800 Franken pro Sitzung abgegolten. Für Sonderaufgaben werden 2800 Franken pro Tag bzw. 1400 Franken pro Halbttag ausgerichtet.
- 2 Falls die Überweisung an die Arbeitgeberin oder den Arbeitgeber des Bankratsmitglieds erfolgt, wird anstelle der Sozialbeiträge gegebenenfalls die Mehrwertsteuer bezahlt.
- 3 Mitglied des Ad-hoc-Ausschusses «Prozesse und Strategien Personal». Die damit verbundenen Tätigkeiten wurden im Berichtsjahr pauschal mit 8000 Franken abgegolten, bzw. mit 4000 Franken bei unterjähriger Mitwirkung.
- 4 Mitglied des Entschädigungsausschusses.
- 5 Mitglied des Ernennungsausschusses.
- 6 Mitglied des Prüfungsausschusses.
- 7 Mitglied des Risikoausschusses.

Vergütungen an die Mitglieder der regionalen Wirtschaftsbeiräte in tausend Franken

	2021	2020	Veränderung
Vorsitzende ^{1, 3}	54,4	60,0	– 5,6
Mitglieder ^{2, 3}	114,0	108,0	+ 6,0

- 1 Vergütung pro Vorsitzende oder Vorsitzenden (insgesamt 8 Personen, wovon 1 Person keine Entschädigung wünscht, ab Mai 2021): 7500 Franken brutto pro Jahr.
- 2 Vergütung pro Mitglied (insgesamt 19 Personen, wovon 1 Person keine Entschädigung wünschte, bis April 2021): 6000 Franken brutto pro Jahr.
- 3 Veränderungen sind auf Vakanzen zurückzuführen.

Die Liste der regionalen Wirtschaftsbeiräte findet sich auf S. 223.

Vergütungen an die Geschäftsleitung¹ (ohne Sozialbeiträge der Arbeitgeberin) in tausend Franken

	Gehälter (brutto)	Diverse ²	2021 Gesamt- vergütungen	2020 Gesamt- vergütungen	Veränderung
3 Mitglieder des Direktoriums	2 744,2	129,0	2 873,2	2 835,1	+ 38,1
Prof. Dr. Thomas J. Jordan, Präsident ³	914,7	30,3	945,0	945,0	–
Dr. Fritz Zurbrügg, Vizepräsident	914,7	30,3	945,0	945,0	–
Dr. Andréa M. Maechler	914,7	68,4	983,1	945,0	+ 38,1
3 Stellvertretende Mitglieder des Direktoriums ⁴	1 420,7	106,4	1 527,1	1 487,6	+ 39,5
Total	4 164,9	235,4	4 400,3	4 322,7	+ 77,6

Vergütungen an die Geschäftsleitung¹ (mit Sozialbeiträgen der Arbeitgeberin) in tausend Franken

	Gesamt- vergütungen	Beiträge der Arbeitgeberin, Pensionspläne, AHV	2021 Total	2020 Total	Veränderung
3 Mitglieder des Direktoriums	2 873,2	758,7	3 631,9	3 713,9	–82,0
Prof. Dr. Thomas J. Jordan, Präsident ³	945,0	307,6	1 252,6	1 250,3	+ 2,3
Dr. Fritz Zurbrügg, Vizepräsident	945,0	178,7	1 123,7	1 250,3	– 126,6
Dr. Andréa M. Maechler	983,1	272,4	1 255,5	1 213,2	+ 42,3
3 Stellvertretende Mitglieder des Direktoriums ⁴	1 527,1	386,6	1 913,7	1 908,5	+ 5,2
Total	4 400,3	1 145,4	5 545,7	5 622,3	–76,6

1 Alle Vergütungen sind in Reglementen festgelegt; siehe auch Kapitel zur Corporate Governance, S. 150.

2 Repräsentationspauschalen, Generalabonnement, Dienstaltersgeschenk und weitere Entschädigungen gemäss Reglementen.

3 Ohne Honorar als Mitglied des Verwaltungsrats der BIZ von 73 178 Franken.

4 Ohne Honorar für ein Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums als Mitglied des Verwaltungsrats der Orell Füssli AG von 37 885 Franken.

Wie alle Mitarbeitenden haben die Mitglieder der Geschäftsleitung Anrecht auf vergünstigte Hypothekendarlehen der Vorsorgeeinrichtung und auf eine Vorzugsverzinsung für Guthaben auf ihrem Personalkonto bei der SNB. Es wurden keine weiteren Vergütungen gemäss Art. 663b^{bis} Abs. 1 OR ausgerichtet.

Von den Mitgliedern der Geschäftsleitung hielt am 31. Dezember 2021 Herr Dewet Moser, Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums, 1 Aktie der Nationalbank (keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr). Zudem hielt am 31. Dezember 2021 eine Herrn Thomas J. Jordan, Präsident des Direktoriums, nahestehende Person 1 Aktie der Nationalbank (keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr).

Den Mitgliedern des Bankrats ist das Halten der Aktien der Nationalbank gemäss dem Verhaltenskodex für die Mitglieder des Bankrats untersagt.

VORSORGEVERPFLICHTUNGEN^{1, 2}

Ziffer 20

Anteil an der Über-/Unterdeckung aus Vorsorgeplänen³ in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26 ^{3,4}	156,2	57,5	+98,7
Wirtschaftlicher Anteil der Nationalbank gemäss Swiss GAAP FER 16	–	–	–

1 Die Vorsorgeeinrichtung verfügt über keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

2 Die Statuten der Vorsorgeeinrichtung enthalten eine Sanierungsklausel. Diese wird wirksam, wenn absehbar ist, dass der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung unter 100% sinken wird. In diesem Fall ist ein Sanierungskonzept zu entwickeln, um die Unterdeckung mit Unterstützung der Nationalbank innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben. Die Sanierungsklausel stellt sicher, dass das Problem einer allfälligen Unterdeckung nachhaltig gelöst wird.

3 Die per 31. Dezember 2021 ausgewiesene Überdeckung ist zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch ungeprüft.

4 Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 (Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge) beträgt per 31. Dezember 2021 136,9% und ist zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch ungeprüft.

Vorsorgeaufwand in Mio. Franken

	2021	2020	Veränderung
Beiträge der Arbeitgeberin	23,5	23,4	+0,1
Veränderung wirtschaftlicher Anteil an der Über-/Unterdeckung	–	–	–
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	23,5	23,4	+0,1

SACHAUFWAND

Ziffer 21

in Mio. Franken

	2021	2020	Veränderung
Raumaufwand	24,9	25,6	–0,7
Wartung mobile Sachanlagen und Software	23,8	20,6	+3,2
Beratung und Unterstützung durch Dritte ¹	41,7	41,2	+0,5
Verwaltungsaufwand	20,6	20,5	+0,1
Zuschüsse ²	7,2	5,8	+1,4
Übriger Sachaufwand	9,7	11,4	–1,7
Total	127,8	125,0	+2,8

1 Im Geschäftsjahr 2021 betrug das Revisionshonorar 0,3 Mio. Franken (2020: 0,3 Mio. Franken).

Die Revisionsstelle erbrachte keine Beratungsdienstleistungen (2020: keine).

2 Hauptsächlich Beiträge an das Studienzentrum Gerzensee (Stiftung der Schweizerischen Nationalbank).

4.3 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN AUSSERBILANZGESCHÄFTEN

Ziffer 22

ENGPASSFINANZIERUNGSFAZILITÄT

Bei der Engpassfinanzierungsfazilität handelt es sich um Kreditlimiten, die von zugelassenen Geschäftspartnern für die Überbrückung von unerwarteten Liquiditätsengpässen beansprucht werden können. Die Beanspruchung erfolgt über ein Repogeschäft zum Sondersatz. Es werden die maximal beanspruchbaren Limiten ausgewiesen.

in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Kreditzusage	36 312,0	36 840,5	-528,5
Beansprucht	-	-	-
Nicht beansprucht	36 312,0	36 840,5	-528,5

Ziffer 23

ZUSAGEN IM RAHMEN DER INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT

Bei diesen Zusagen handelt es sich um unwiderrufliche Kreditzusagen und allgemeine Zusagen, welche die Nationalbank im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit gesprochen hat. Es werden die maximal daraus entstehenden Verpflichtungen ausgewiesen.

Übersicht: Nicht beanspruchte Kreditzusagen und Tauschvereinbarung für Internationale Zahlungsmittel
in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Neue Kreditvereinbarungen (NKV) ¹	14 062,1	6 796,6	+ 7 265,5
Kreditzusage an den PRGT ²	1 105,4	463,1	+ 642,3
Bilaterale Kreditzusage an die Zentralbank der Ukraine ²	91,4	88,1	+ 3,3
Bilaterale Kreditzusage an den IWF ³	3 662,0	8 500,0	- 4 838,0
Total nicht beanspruchte Kreditzusagen	18 920,8	15 847,8	+ 3 073,0
Tauschvereinbarung für Internationale Zahlungsmittel (Voluntary Trading Arrangement) ⁴	5 075,5	1 957,1	+ 3 118,4

1 Für weitere Details siehe S. 186, Ziffer 03.

2 Für weitere Details siehe S. 188, Ziffer 05.

3 Bilaterale Kreditzusage an den IWF über maximal 3,7 Mrd. Franken (2020: 8,5 Mrd. Franken), revolving, mit Bundesgarantie für Kapitalrückzahlung und Verzinsung (siehe Rechenschaftsbericht, Kapitel 7.2.1).

4 Für weitere Details siehe S. 187, Ziffer 04.

WEITERE NICHT ZU BILANZIERENDE VERPFLICHTUNGEN

Ziffer 24

in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Nachschusspflicht BIZ ¹	82,9	82,8	+ 0,1
Verpflichtungen aus langfristigen Miet-, Wartungs- und Leasingverträgen ²	49,0	51,6	-2,6
Verpflichtung aus Banknotenbeschaffung	87,0	–	+ 87,0
Total	218,9	134,3	+ 84,6

1 Die BIZ-Aktien sind zu 25% liberiert. Die Nachschusspflicht rechnet sich in SZR.

2 Inklusive Baurechtzins für die Liegenschaft Metropol in Zürich.

ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN VERPFÄNDETE ODER ABGETRETENE AKTIVEN

Ziffer 25

in Mio. Franken

	Buchwert	31.12.2021 Verpflich- tungen bzw. davon beansprucht	Buchwert	31.12.2020 Verpflich- tungen bzw. davon beansprucht
Devisenanlagen in EUR	13 340,0	12 354,7	8 053,4	7 035,1
Devisenanlagen in USD	2 224,5	1 818,0	857,1	175,1
Devisenanlagen in GBP	6 667,6	6 700,3	2 351,7	2 344,2
Total¹	22 232,1	20 873,0	11 262,2	9 554,5

1 Hauptsächlich für Repogeschäfte und für Futures hinterlegte Sicherheiten.

Ziffer 26

OFFENE FINANZINSTRUMENTE¹

in Mio. Franken

	Kontraktwert	31.12.2021		Kontraktwert	31.12.2020	
		Wiederbeschaffungswert positiv	negativ		Wiederbeschaffungswert positiv	negativ
Zinsinstrumente	340 692,1	81,1	204,1	120 037,1	157,3	140,5
Repogeschäfte in Franken ²	–	–	–	–	–	–
Terminkontrakte ¹	131,8	0,2	0,0	44,3	0,2	0,0
Zinssatzswaps	167 424,6	78,8	199,3	63 749,6	155,6	140,1
Futures	173 135,7	2,1	4,7	56 243,2	1,6	0,3
Devisen	16 483,6	210,3	44,3	22 538,9	234,7	209,4
Terminkontrakte ¹	14 677,4	210,3	43,2	20 513,5	234,7	205,3
Optionen	1 806,2	–	1,2	2 025,3	0,0	4,0
Beteiligungspapiere/Indizes	15 507,0	34,0	0,5	14 151,4	61,4	0,0
Terminkontrakte ¹	4,0	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0
Futures	15 502,9	34,0	0,5	14 150,7	61,4	–
Kreditinstrumente	731,2	2,1	14,6	249,6	1,5	3,9
Credit Default Swaps	731,2	2,1	14,6	249,6	1,5	3,9
Total	373 413,9	327,5	263,4	156 976,9	454,9	353,7

1 Inkl. Kassageschäften mit Valuta im neuen Jahr.

2 Nur Geschäfte mit Erfüllung im neuen Jahr.

TREUHANDANLAGEN

Ziffer 27

Treuhandgeschäfte umfassen Anlagen, welche die Nationalbank im eigenen Namen, aber aufgrund eines schriftlichen Vertrags ausschliesslich auf Rechnung und Gefahr der Gegenpartei (im Wesentlichen des Bundes) tätigt. Diese Geschäfte werden zum Nominalwert einschliesslich aufgelaufener Marchzinsen ausgewiesen.

in Mio. Franken

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Treuhandanlagen des Bundes	1 383,1	1 153,3	+ 229,8
Weitere Treuhandanlagen	7,2	6,9	+ 0,3
Total	1 390,2	1 160,1	+ 230,1

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

BERICHT ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Schweizerischen Nationalbank, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, von Seite 171 bis 207 des Finanzberichts für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Bankrats

Der Bankrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätzen verantwortlich. Sofern zur Berücksichtigung der besonderen Natur der Schweizerischen Nationalbank keine abweichenden Bestimmungen definiert sind, orientieren sich die Rechnungslegungsgrundsätze an den Swiss GAAP FER. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Bankrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den im Anhang wiedergegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Prüfungsurteil

**BERICHTERSTATTUNG ÜBER BESONDERS WICHTIGE
PRÜFUNGSSACHVERHALTE AUFGRUND RUNDSCHEIBEN 1/2015
DER EIDGENÖSSISCHEN REVISIONSAUFSICHTSBEHÖRDE**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Prüfungssachverhalt: Die Devisenanlagen stellen betragsmässig die bedeutendste Position der Bilanz der Schweizerischen Nationalbank dar. Aufgrund ihrer Zusammensetzung und Höhe können bereits geringe Veränderungen der Wertpapierpreise und Frankenwechsellkurse zu erheblichen Auswirkungen auf die Bewertung in der Bilanz sowie auf den Bruttoerfolg und somit auf das Eigenkapital der Schweizerischen Nationalbank führen. Deshalb bildete die Bewertung der Wertpapiere in den Devisenanlagen einen besonderen Schwerpunkt unserer Prüfung.

Devisenanlagen

Unsere Vorgehensweise bei der Prüfung der Devisenanlagen umfasste unter anderem die folgenden wesentlichen Prüfungshandlungen: Die Bewertung der in den Devisenanlagen enthaltenen Wertpapiere (Geldmarktpapiere, Anleihen und Beteiligungspapiere) verglichen wir mit Referenzwerten, die wir mittels eines eigenen Bewertungsverfahrens ermittelten. Die von uns eingesetzte Bewertungsmethodik berücksichtigte unter anderem die Marktliquidität sowie weitere für die Bewertung der einzelnen Wertpapiere relevante Charakteristiken. Weiter testeten wir die Bewertungsverfahren in den relevanten Informatikanwendungen.

Weitere Informationen zu den Devisenanlagen sind in den Ziffern 02 und 25 im Anhang der Jahresrechnung enthalten.

**BERICHT ZU SONSTIGEN GESETZLICHEN UND ANDEREN
RECHTLICHEN ANFORDERUNGEN**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 47 Nationalbankgesetz i. V. m. Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Bankrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns den Bestimmungen des Nationalbankgesetzes entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

PHILIPP RICKERT
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

ADRIAN WALDER
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 4. März 2022